

Presseinformation

50 Jahre KWA Parkstift Rosenau

Konstanz, 24. Juli 2023 – Stiftsdirektor Herbert Schlecht begrüßte zum 50-jährigen Bestehen des vierten Wohnstifts der KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG zahlreiche Gäste und bedankte sich bei Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern, Kooperationspartnern und Nachbarn für das Vertrauen und ihr teils langjähriges Engagement zum Wohl der Menschen, die im Stift leben oder arbeiten.

Warum das Seniorenstift seit vielen Jahren immer gut belegt ist? Der Stiftsdirektor ist sich sicher, dass es nicht nur die Lage direkt am See ist, die ältere Menschen anzieht, sondern vor allem das Leben in Gemeinschaft, das Miteinander und Füreinander sowie die Vielfalt der Gruppenaktivitäten, angefangen bei Boule, Bridge und Schach bis hin zu Malkreis, Singkreis und Literaturkreis. Auch Talkabende, Konzerte und Feste werden sehr gut angenommen. *„Unser wichtigstes Gut sind aber unsere Mitarbeiter“*, so Herbert Schlecht. *„Mit Engagement und Herzenswärme sorgen sie dafür, dass fast immer alles rund läuft.“*

KWA-Vorstand Horst Schmieder verriet in seinem Grußwort, dass der einstige Besitzer des Grundstücks Graf Douglas vor Baubeginn den Notartermin fast platzen ließ: wegen 50 Pfennig pro Quadratmeter, die er nach bereits erteilter Baugenehmigung plötzlich mehr wollte. Man wurde sich dann aber doch einig. Auch interessant: Bei der Erstbelegung vor 50 Jahren kamen nur 20 Prozent aus der Bodenseeregion, heute sind es 80 Prozent. *„Modernisiert wurde das Stift kontinuierlich, Räume und Konzepte veränderten Bedarfen und Wünschen angepasst“*, berichtete Schmieder. Vor 20 Jahren hat KWA als Ergänzung zum Stift Häuser für Betreutes Wohnen gebaut sowie einen Komplex mit 60 Pflegeplätzen – und in den vergangenen Jahren in die energetische Sanierung des Altbaus 4 Mio. Euro investiert.

Auch der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und der Konstanzer Oberbürgermeister Ulrich Burchardt sprachen Grußworte. Beide bescheinigten Herbert Schlecht ein gut geführtes Haus. Burchardt als Verantwortlicher für die Entwicklung von Konstanz will dem Rat des dänischen Stadtplaners Jan Gehl folgen und alles dafür tun, dass die Stadt *„für 8-Jährige und 80-Jährige gleichermaßen lebenswert“* ist. Dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung machen spalterische Tendenzen in Deutschland Sorgen. Von einem Besuch im Kloster Hegne brachte Jung deren Motto für das neue Schuljahr mit, mit dem man sich positionieren kann. Es lautet: *„Das Wir hat Zukunft.“* Der Sozialdezernent des Landkreises Stefan Basel empfahl *„zupackenden Optimismus“*. Mit einem Ausbildungsverbund und einer Pflegekonferenz hat sich der Landkreis auf den Weg gemacht.

Pfarrerin Christine Holtzhausen brachte mir dem Märchen von den drei kleinen Schweinchen einen neuen Aspekt ein, wünschte dem Haus, dass es nicht von äußeren Einflüssen umgepustet wird, sondern weiterbestehen kann, mit Jesus als Fundament. Der Stiftsbeiratsvorsitzende Gerd Dudenhausen bedankte sich im Namen der Bewohner *„bei allen fleißigen Händen, die täglich darum bemüht sind, unser Leben sicher und komfortabel“*

zu gestalten“. Angesichts von Sport, Spiel und Unterhaltung sowie der Möglichkeit zu Spaziergängen am See und der Bushaltestelle vor dem Haus zog er das Fazit: „Hier lässt es sich gut leben.“

Leierkastenmusik von Ilse Geray zur Begrüßung vor dem Eingang sorgte für Heiterkeit, die Band „Waidele & Friends“ mit Soul, Pop und Covers sowie eigenen Stücken für beste Unterhaltung auf bekannt hohem Niveau. Nach kurzweiligem Improtheater von Marc Schlossareck und Anita Khajehalichalehshtari weihte der Direktor des Napoleonmuseums in Arenenberg, Dominik Gügel, eine neue Gartenfigur ein, die Annette von Droste-Hülshoff zeigt. Zudem erläuterte er den Bezug der Dichterin und Komponistin zum Bodensee. Schließlich ließen die Gäste den Abend bei Speis und Trank sowie Musik ausklingen. Zwei Highlights: das gemeinsame Singen des „Rosenaullieds“ und der Auftritt der über 90 Jahre alten Bewohnerin Else Ballmann am Schlagzeug, jeweils begleitet von Waidele & Friends.



Von links: Stiftsdirektor Herbert Schlecht, Oberbürgermeister Ulrich Burchardt, der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, KWA-Vorstand Horst Schmieder, Sozialdezernent Stefan Basel, Kundenbetreuerin Marina Gernard – Foto: Hanna Binder

KWA Kuratorium Wohnen im Alter ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen im Bereich der Altenhilfe und Altenpflege. Als Träger von 14 Altenwohnstiften, zwei Pflegestiften, einer Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation sowie zweier Bildungszentren ist KWA in mehreren Bundesländern vertreten. Durch Publikationen, Foren und Symposien zu aktuellen Fachthemen beteiligt sich KWA an der öffentlichen Diskussion. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten entwickelt KWA sich nachhaltig weiter.

Pressekontakt:

KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG
Anna Stielner
Biberger Str. 50
82008 Unterhaching

Tel. 089 665 58-500
E-Mail: presse-team@kwa.de
Website: www.kwa.de